

InfoBrief - Bioökonomie

Stand 31.01.17

Förderbekanntmachungen, BMBF

- **Förderung transnationaler Verbundvorhaben auf dem Gebiet der Biotechnologie (ERA-Net Cofund ERA CoBioTech)**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) engagiert sich in der europäischen Initiative "ERA CoBioTech" (European Research Area-Net Cofund on Biotechnologies). Die europäische Initiative hat das Ziel, Beiträge zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu leisten. Insbesondere zählen zu diesen Herausforderungen die Sicherung der Welternährung, die Produktion von gesunden und sicheren Lebensmitteln, die nachhaltige Herstellung biobasierter Materialien, Chemikalien, Textilien oder Pharmazeutika sowie die Entwicklung nachhaltiger industrieller Prozesse und technologischer Verfahren zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe aus biologischen Ressourcen. Die Initiative soll die Position der deutschen Biotechnologie weiter fördern und zeitgleich Interaktionen auf europäischer Ebene schaffen und ausbauen.

Es werden Projektanträge aus den folgenden Themenbereichen erwartet:

- Nachhaltige Herstellung und Konversion biobasierter Rohstoffe bzw. Rohstoffquellen (einschließlich Abfall- und Reststoffen aus Haushalten, Landwirtschaft und Forstwirtschaft sowie industrieller Nebenprodukte und alternativer Rohstoffe) in hochwertigere Produkte und Materialien wie Chemikalien, Nahrungsmittel-/Futtermittelinhaltsstoffe, Geschmacks-/Duftstoffe, Pharmazeutika, Biokraftstoffe, Textilien oder Papier-/Zell-/Faserstoffe.
- Neue oder hochwertigere Produkte der gesamten Wertschöpfungskette (z. B. biobasierte Materialien, Plattformchemikalien, Pharmazeutika, biomedizinische Produkte, funktionelle Zusatz- und Inhaltsstoffe für Nahrungs- oder Futtermittel) aus neuartigen oder verbesserten Stoffwechselwegen. Dies schließt auch Produkte mit biokatalytischem Charakter ein – wie etwa Enzyme, Mikroorganismen sowie zellfreie Biosynthesysteme zur Aufwertung von natürlichen oder synthetischen Ausgangsstoffen.
- Nachhaltige industrielle Prozesse: Design von biotechnologischen Up- und Downstream- sowie "Scale-up"-Prozessen (einschließlich systemischer Ansätze für Bioprozesse und Prozessentwicklung; Fermentationsprozesse; Anwendungen mikrobieller Verbünde; Intensivierung und/oder Integration industrieller Prozesse sowie Entwicklung neuer und nachhaltigerer Prozessabläufe).

Das Projekt muss zudem multidisziplinär sein, und zum Erreichen des Projektziels muss mindestens einer der folgenden wissenschaftlichen Ansätze gewählt werden: synthetische Biologie-Ansatz, Systembiologie-Ansatz, Gebrauch bioinformatischer Werkzeuge, Biotechnologischer Ansatz.

Deadline: 02.03.17

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1284.html>

- **Small-scale Biorefineries (ERA-NET Cofund FACCE SURPLUS)**

Das BMBF und das BMEL engagieren sich gemeinsam in der europäischen "Joint Programming Initiative: Agriculture, Food Security and Climate Change" (FACCE-JPI) zu den Themen Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Klimawandel. Die Initiative hat das Ziel, Beiträge zur

Lösung der gesellschaftlichen Herausforderung der Ernährungssicherung im Kontext des Klimawandels, der Globalisierung, der Verknappung natürlicher Rohstoffe wie fossiler Energieträger, Wasser, Düngemittel und Ackerfläche sowie des demographischen Wandels zu leisten.

Die vorliegende Bekanntmachung zielt auf eine Verbesserung der Zusammenarbeit im Europäischen Forschungsraum zur nachhaltigen Intensivierung der ernährungs- und nicht ernährungsbezogenen Biomasseproduktion und zu dezentralen Transformationssystemen, insbesondere Small-scale Biorefineries, die aus verschiedenen Rohstoffen vielfältige Produkte fertigen. Des Weiteren soll hierdurch die Innovation und Wertschöpfung mit Biomasse und Bioraffinerien vor Ort bei umweltverträglicher Intensivierung der Biomasseproduktion gefördert werden. Dabei sollen die erforderlichen wirtschaftlichen, umweltbezogenen und gesellschaftlichen Bedingungen sowie die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel berücksichtigt als auch die Ernährungssicherung gewährleistet werden. Die Einbeziehung sowohl des Produktions- als auch des Transformationssektors ist von zentraler Bedeutung. Für die Nutzung in Bioraffineriekonzepten können auch alternative Grundstoffe in Betracht gezogen werden.

An der Ausschreibung beteiligen sich 9 Länder: Belgien (nur Flandern), Estland, Finnland, Frankreich, Norwegen, Polen, Rumänien, die Niederlande und Deutschland.

Deadline: 07.03.17

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1293.html>

- **Urban Europe (ERA-Nets "Sustainable Urbanization Global Initiative : SUGI")**

Das BMBF engagiert sich in der europäischen Initiative zur Gemeinsamen Programmplanung (Joint Programming Initiative, JPI) mit dem Thema "Europäische Forschung zur nachhaltigen Stadtentwicklung" (JPI Urban Europe). Die Initiative hat das Ziel, die Kooperation im Bereich Stadtforschung und -entwicklung auszubauen, um attraktive, nachhaltige und wirtschaftlich starke urbane Gebiete zu schaffen.

Ziel der vorliegenden Bekanntmachung ist es, die Wissensbasis, die Fortschrittsindikatoren und die Bewertungsinstrumente weiterzuentwickeln, die für ein umfassendes Verständnis des städtischen Food-Water-Energy Nexus benötigt werden. Zudem sollen praktische Lösungen für die Herausforderungen des Food-Water-Energy Nexus aufgezeigt werden.

Deutsche Antragsteller dürfen sich ausschließlich auf die Themen 1 und 2 bewerben.

- In Thema 1 "Robust Knowledge, Indicators and Assessments" soll der Fokus in den Projekten auf die Schaffung von Wissensplattformen für ein gemeinsames Lernen aus einer globalen Perspektive gelegt werden.
- In Thema 2 "Multi-level Governance and Management of the Food-Water-Energy Nexus" soll der Fokus in den Projekten auf folgende strategische Leitthemen der FINA ausgerichtet werden: SLT 4: Resilienz und Klimaanpassung, SLT 5: Energie, Ressourcen und Infrastruktursysteme, SLT 7: Schnittstellentechnologien für die Zukunftsstadt.

Alle Projektvorschläge müssen Natur- und Sozialwissenschaften miteinander integrieren und einen interdisziplinären Ansatz beinhalten.

Deadline: 15.03.17

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1291.html>

- **Stadt-Land-Plus**

Diese Förderrichtlinie ist Teil der Leitinitiative Zukunftsstadt innerhalb des BMBF-Rahmenprogramms "Forschung für Nachhaltige Entwicklung – FONA³". Gegenstand der Bekanntmachung ist die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel, durch Stärkung der Stadt-Land-Beziehungen eine integrierte nachhaltige Entwicklung von

Regionen zu erreichen. Unter Berücksichtigung der Interessen von Städten, städtischem Umland und ländlichen Räumen soll ein effizientes, ressourcenschonendes Landmanagement auf regionaler Ebene verwirklicht werden. Ziel der integrierten Forschung ist es, Handlungsoptionen für Kommunen und andere Akteure zu entwickeln. Ergebnisse müssen beispielhaft in das Handeln auf kommunaler und regionaler Ebene einfließen.

Es werden Fortschritte bei mindestens einem der folgenden Wirkungsziele erwartet:

- gemeinsame nachhaltige Entwicklung von Stadt, städtischem Umland und ländlichem Raum zum wechselseitigen Vorteil,
- Entwicklung einer nachhaltigen regionalen Kreislaufwirtschaft,
- Verbesserung der gemeinsamen informations- und wissensbasierten Entscheidungsgrundlagen städtischer und ländlicher Akteure für ein regional nachhaltiges Landmanagement.

Deadline: 31.03.17

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1297.html>

- **Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen der multilateralen Ausschreibung "Transformations to Sustainability" (T2S).**

Die Förderrichtlinie "Transformations to Sustainability" (T2S) wird als Belmont Forum Collaborative Research Action (CRA) in Kooperation mit dem NORFACE-Netzwerk (New Opportunities for Research Funding Agency Cooperation in Europe) und dem International Social Science Council (ISSC) umgesetzt. Sie ergänzt die nationale Förderung des Rahmenprogramms "Forschung für nachhaltige Entwicklung – FONA³" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Förderschwerpunkt "Sozial-ökologische Forschung" (SÖF) sowie die Förderung im Rahmenprogramm für Innovation und Forschung "Horizont 2020".

Die Projekte sollen von Sozial-/Geisteswissenschaftlern geleitet werden. Sie sollen nicht auf die Entwicklung und Demonstration technologischer Innovationen, sondern auf die Verbesserung unseres Verständnisses gesellschaftlicher Aspekte der Transformation in Bezug auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein. Ziel ist die Förderung von Forschungsprojekten, die neue Erkenntnisse darüber erbringen, wie die Transformation der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit gelingen kann.

Jedes Projekt sollte sich auf mindestens eines dieser Themen beziehen:

- Governance der gesellschaftlichen Transformationsprozesse in Richtung nachhaltige Entwicklung,
- ökonomische und finanzwirtschaftliche Aspekte gesellschaftlicher Transformationsprozesse in Richtung nachhaltige Entwicklung,
- Wohlstand, Lebensqualität, Identität und (soziale und kulturelle) Werte mit Bezug auf gesellschaftliche Transformationsprozesse in Richtung nachhaltige Entwicklung.

Deadline: 05.04.17

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1307.html>

- **„KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance“**

Zweck der Fördermaßnahme ist die Verbreiterung der Technologiebasis von Biotechnologie-KMU, um damit eine wichtige Voraussetzung für deren nachhaltiges Unternehmenswachstum zu schaffen. Die Unternehmen sollen dadurch in die Lage versetzt werden, weitere Finanzierungsmittel wie privates Wagniskapital einzuwerben und ein langfristiges tragfähiges Geschäftsmodell aufzubauen.

Deadline: 15.04.17

- **Förderung der Zusammenarbeit in den Lebenswissenschaften mit Kuba im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung.**

Bei der Maßnahme handelt es sich um die Förderung „projektbezogener Mobilität“. Es sollen bestehende Kooperationen ausgebaut, ruhende Forschungsbeziehungen wieder aufgenommen und neue Projektkooperationen initiiert werden. Ziel ist es, dauerhafte Beziehungen zwischen Einrichtungen in Deutschland und in Kuba anzuregen. Die geförderten Vorhaben sollen perspektivisch der Vorbereitung von umfangreicheren Antragstellungen in Programmen des BMBF, der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Europäischen Union (EU) oder anderer Fördermechanismen dienen.

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von projektbezogenen Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert: (i) Bioökonomie, insbesondere Biotechnologie und Agrarforschung, und (ii) Gesundheitsforschung und Pharmazie.

Deadline: 31.05.17

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1305.html>

- **GO-Bio**

Das BMBF beabsichtigt, an einer Unternehmensgründung interessierten Teams die Möglichkeit zu geben, wirtschaftlichen Erfolg versprechende neue Forschungsansätze in den Lebenswissenschaften mit einer eigenständigen Arbeitsgruppe in Deutschland zu bearbeiten und einer kommerziellen Anwendung zuzuführen.

Zu einer Skizzeneinreichung bei GO-Bio aufgerufen sind ausdrücklich auch solche Validierungsprojekte, die auf laufenden oder kürzlich abgeschlossenen Vorhaben der Grundlagenforschung aufbauen.

Deadline: 15.06.17

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1285.html>

Erinnerungen Förderbekanntmachungen, BMBF

- **Förderung der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Griechenland: Deutsch-Griechisches Forschungs- und Innovationsprogramm.**

Siehe InfoBrief 09.12.16

Deadline: 15.02.2017

- **Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken**

Siehe InfoBrief 09.12.16

Deadline: 15.03.2017

- **Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Mexiko**

Siehe InfoBrief 09.01.17

Deadline: 28.04.17

Förderbekanntmachungen, BMEL

- **Förderung der Beratung landwirtschaftlicher Unternehmen vor und während einer Umstellung des Betriebes auf ökologischen Landbau**

Das BMEL fördert im Rahmen des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)“ eine umfassende und individuelle Beratung konventionell wirtschaftender Landwirte durch externe Berater zur Umstellung auf den ökologischen Landbau. Gefördert werden Beratungen zur Orientierung im Hinblick auf eine mögliche Umstellung des Unternehmens sowie produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Beratungen während der Umstellungsphase.

Deadline: 15.11.18

<https://www.bundesprogramm.de/fileadmin/2->

[Dokumente/Richtlinien_und_Antr%c3%a4ge/20150626_BekanntmachungBAnzRLBeratung.pdf](https://www.bundesprogramm.de/fileadmin/2-Dokumente/Richtlinien_und_Antr%c3%a4ge/20150626_BekanntmachungBAnzRLBeratung.pdf)

Erinnerungen Förderbekanntmachungen, BMEL

- **Förderung von Innovationen im Themenbereich Boden als Beitrag zum Klimaschutz gemäß Pariser Abkommen (COP 21) und zur Anpassung an Klimaänderungen im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung**

Siehe InfoBrief 09.12.16

Deadline: 30.03.17

- **Förderung von Innovationen in der Pflanzenproduktion als Beitrag zum Klimaschutz gemäß Pariser Abkommen (COP 21) und zur Anpassung an Klimaänderungen**

Siehe InfoBrief 09.12.16

Deadline: 30.03.17

Förderbekanntmachungen, EU

- **BioÖkonomie 2030 (Fachprogramm)**

Mit dem Programm BioÖkonomie 2030 unterstützt die Bundesregierung Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur nachhaltigen Nutzung von biologischen Ressourcen wie Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen in der Agrarwirtschaft sowie anderen produzierenden Bereichen.

Einzelne Förderbereiche sind:

- Sicherung weltweiter Ernährung
- Nachhaltige Agrarproduktion
- Produktion gesunder und sicherer Lebensmittel
- Industrielle Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- Energieträger auf der Basis von Biomasse:

Besonderes Augenmerk wird zudem auf Querschnittsaktivitäten gelegt, die die Interdisziplinarität in Forschung und Entwicklung ausbauen, den Transfer in die Praxis beschleunigen, die Potenziale der internationalen Zusammenarbeit nutzen sowie den Dialog mit der Gesellschaft intensivieren.

Ziel ist es, mit Forschung und Innovation einen Strukturwandel von einer erdöl- zu einer bio-basierten Industrie zu ermöglichen, der mit großen Chancen für Wachstum und Beschäftigung verbunden ist.

Zur Umsetzung des Programms werden Bekanntmachungen zu einzelnen Schwerpunkten veröffentlicht.

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder->

[DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=11324](http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=11324)

- **Förderbekanntmachung des ERA-NET Cofund SUSFOOD2 - SUSTainable FOOD production and consumption**

The scope of SUSFOOD covers the entire food supply chain with the main focus on food chain sustainability beyond the farm gate. The farm level will be considered if it has direct impact on the sustainability of the other steps in the food chain. SUSFOOD addresses the following socio-economic and environmental goals:

- To develop sustainable food systems from production to consumption, to increase food production sustainably while reducing waste in food supply chain and limiting environmental impacts;
- To improve the quality of life by improving food quality in a sustainable way and to ensure the resilience of the food supply chain;
- To encourage sustainable consumer behaviours and food choices;
- To improve competitiveness and economic growth in the European food industry with special attention to SMEs.

SUSFOOD focuses on 4 topics:

- Innovation in food processing technologies and products

How can innovation in processing and technology pave our way to sustainable food production to meet consumer needs in the future?

- Providing added value, increased resource efficiency and reduction of waste in sustainable food systems

How can we make most out of the resources along a complex food chain?

- Understanding consumer behavior and food choices

What determines consumer behaviour and choices and how can we facilitate sustainable behaviour?

- Harmonisation of the methods and metrics for integrated assessment of sustainability of food products and food patterns

How to assess and evaluate sustainability in food systems?

Deadline: 13.03.17

<http://susfood-db-era.net/drupal/>

Erinnerungen Förderbekanntmachungen, EU

- **ERC Consolidator Grants**

Siehe InfoBrief 18.11.2016

Deadline : 09.02.17

- **Sweeteners and sweetness enhancers (SFS-40-2017)**

Siehe InfoBrief 27.10.2016

Deadline: 14.02.17

- **Plant Molecular Factory (BB-07-2017)**

Siehe InfoBrief 27.10.2016

Deadline: 14.02.17

- **Innovations in plant protection (SFS-17-2017)**

Siehe InfoBrief 27.10.2016

Deadline: 14.02.17

- **SFS-10-2017 : Research and approaches for emerging diseases and pests in plants and terrestrial livestock**

Siehe InfoBrief 09.01.17

Deadline: 14.02.2017

- **SFS-17-2017: Innovation in plant protection**

Siehe InfoBrief 09.01.17

Deadline: 14.02.2017

- **BMBF: "Innovationsräume Bioökonomie"**

Siehe InfoBrief 27.10.2016

Deadline für Ideenskizzen: 17.02.17

- **CORE Organic Call: "Coordination of European Transnational Research in Organic Food and Farming Systems"**

Siehe InfoBrief 09.12.16

Deadline: 01.03.2017

- **Förderung transnationaler Verbundvorhaben auf dem Gebiet der Biotechnologie im Rahmen des ERA-Net Cofund ERA CoBioTech.**

Siehe InfoBrief 09.01.17

Deadline: 02.03.17

- **IraSME**

Siehe InfoBrief 09.12.16

Deadline: 29.03.2017

- **RISE: Research and Innovation Staff Exchange**

Siehe InfoBrief 09.12.16

Deadline: 05.04.2017

Tagungen und Workshops

- **Europäische Kommission: Informationstag für Koordinatoren und Koordinatorinnen von Horizon 2020-Projekten, Brüssel, 14.02.17**

Der Informationstag, der in Brüssel stattfinden wird, setzt sich thematisch mit rechtlichen Aspekten, Prozessabläufen, finanziellen Regelungen, der Förderfähigkeit von Kosten sowie der Nutzbarkeit von IT Tools für Vertragsänderungen und Projektberichten auseinander.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung wird außerdem als livestream übertragen:

<https://webcast.ec.europa.eu/h2020-coordinators-day-170214>

Anmeldung bis zum 09.02.17: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/events/cf/coordinators-day-amendments-reporting-and-payments/register.cfm>

- **Europäischer Tag der Meere "Die Zukunft unserer Meere", Poole, 18-19.02.17**

Der Europäische Tag der Meere ist der jährliche Treffpunkt für europäische Fachkräfte. Ziel ist es, Akteuren aus den unterschiedlichsten Bereichen der Seewirtschaft, aus der Welt der Wissenschaft, aus Politik und Verwaltung eine Plattform zu bieten, um ihre Aktivitäten zu bewerben, voneinander zu lernen, Querschnittsthemen zu diskutieren und gemeinsame Visionen zu entwickeln.

Das Hauptereignis im Rahmen des Europäischen Tags der Meere ist die "Europäische Maritime Tageskonferenz". Es werden folgende Themen im Fokus stehen: 1. Sicherheit und Schutzstandards, 2. Menschen und Fertigkeiten, 3. Innovation und Wachstum und 4. Nachhaltigkeit und Steuerung.

Die Anmeldung für die Tageskonferenz wird in Kürze möglich sein. Interessierte Akteure haben allerdings bereits jetzt die Möglichkeit, sich in das Veranstaltungsprogramm einzubringen, d.h. einen Workshop oder eine Ausstellung zu organisieren, sich für das Partnering-Event zu registrieren oder eine eigene Veranstaltung zum Tag der Meere zu planen und bekannt zu geben.

<http://ec.europa.eu/maritimeaffairs/maritimeday/en/content/conference>

- **Fördermöglichkeiten im Bereich Biotechnologie / Lebenswissenschaften, Düsseldorf, 20.02.17**

Informationsveranstaltung von BIO.NRW zu unterschiedlichen auf nationaler und europäischer Ebene.

http://www.bioriver.de/service/event/event/tx_cal_phpicalendar/2017/2/20/bionrw-info-veranstaltung-zu-foerdermitteln.html

Anmeldung bis zum 16.02.17

- **Successful R&I in Europe 2017 - 8th European Networking Event, Düsseldorf, 02-03.03.17**

The conference invites researchers and entrepreneurs from North Rhine-Westphalia and regions in Europe to find new European research and innovation (R&I) partners for Horizon 2020 projects.

In 2017, special partner regions are: Belgium, Finland, France, Israel, the Netherlands and Poland.

We offer an exhibition "Innovations for Europe based in North-Rhine Westphalia" (on 2nd March 2017) with a focus of selected projects in the field of Pre-commercial Procurement (PCP) and Public Procurement of Innovation (PPI).

Call for presentations (ideas and/or results) is open until 08.02.17

Deadline for registration is: 22.02.17

<http://www.horizon2020.zenit.de/networking2017/successful-ri-in-europe-2017/>

- **BBI JU 2017 Open Info Day, Brussels, 28.04.17**

High-level speakers from the European Commission and from industry will provide an overview of the opportunities in the bioeconomy sector in Europe and shed light on the updated SIRA (Strategic and Innovation Research Agenda). The BBI JU Programme Office will provide potential applicants with detailed information on how to prepare and submit a good proposal for the 2017 BBI JU Call, and there will be a dedicated networking and brokerage event in the afternoon.

<http://www.bbi-europe.eu/events/bbi-ju-2017-open-info-day>

- **Chancen einer nachhaltigen Bioökonomie in Bayern, München, 09.05.17**

Im Rahmen der Veranstaltung wird der Sachverständigenrat seine Vision für eine nachhaltige Bioökonomie erläutern. Beispiele aus der unternehmerischen Praxis veranschaulichen die Zielvorstellungen des Rats und konkretisieren die Bandbreite und Potenziale biobasierter Wertschöpfung. Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Ernährung sowie der stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse zeigen Perspektiven für eine nachhaltige Bioökonomie in Bayern auf und weisen auf Herausforderungen hin. Im Anschluss an einen Impulsvortrag zur Bedeutung der Bioökonomie im Kontext regionaler und überregionaler Nachhaltigkeitsstrategien werden wir im Rahmen einer interaktiven Podiumsdiskussion diskutieren, welchen Beitrag die Bioökonomie zu einer nachhaltigen Entwicklung, sowohl in Bayern wie auch global, leisten kann.

www.biooekonomierat-bayern.de

Anmeldung bis zum 28.04.17

- **International Bioeconomy Conference, Halle, 10-11.05.17**

WissenschaftsCampus Halle und Spitzencluster BioEconomy laden gemeinsam in die Modellregion der Bioökonomie das- Partnerland 2017: Frankreich

Die 6. International Bioeconomy Conference liefert auf zentralen Themengebieten neue Erkenntnisse und Einblicke: So sprechen internationale Experten zu Nachhaltigkeit und Sozio-Ökonomie, zu biobasierten Wertschöpfungsketten, Bioraffinerie-Prozessen, High-Value-Products sowie zu Stresstoleranz und Produktivität von Pflanzen.

<http://www.bioeconomy-conference.de/index.php?id=2>

- **Vorankündigung: "How to write a competitive proposal for Horizon 2020", Berlin, 17.05.17**

Die englischsprachige Veranstaltung wird vom Europa-Büro der Leibniz-Gemeinschaft organisiert. Im ersten Teil wird Dr. Sean McCarthy, langjähriger Experte auf den Gebieten Beantragung und Abwicklung von EU-Forschungsprojekten, wertvolle Einblicke in die Antragsstellung innerhalb des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizon 2020 geben. Durch anschließende Erfahrungsberichte aus den Perspektiven von Antragssteller und Gutachter aus Leibniz-Instituten wird die Veranstaltung abgerundet. Sie richtet sich an potentielle Antragsstellerinnen und Antragssteller sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Instituten der Leibniz-Gemeinschaft.

Gebühr: 250 Eur

- **IAMO Forum 2017 "Eurasian Food Economy between Globalization and Geopolitics", Halle, 21-23.06.17**

- The (changing) face of globalization and present insights on the question how the Eurasian food economy is challenged by this.
- Latest findings on geopolitical conflicts and macroeconomic downturns and their potential impact on the Eurasian food economy
- Future perspectives for developing competitive and sustainable Eurasian food chains.

Paper submission is open until 06.02.17

<https://forum2017.iamo.de/about-the-conference/>

- **25-jähriges C.A.R.M.E.N. (Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk), Jubiläum, Straubing, 10.07.17**

<http://www.carmen-ev.de>

- **"Healthy and Productive Seas and Oceans" (JPI Oceans), Lissabon, 26.10.17**

Die Veranstaltung dient dazu, erste Ergebnisse der Maßnahmen und Projekte im Rahmen von JPI Oceans zu präsentieren. Interessenten aus Wissenschaft und Industrie dient die Konferenz darüber hinaus zur Vernetzung und zum Austausch mit politischen Entscheidungsträgern.

<http://www.jpi-oceans.eu/>

Erinnerungen Tagungen

- **Internationale Industriekonferenz, Berlin, 07.02.17**

<http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Veranstaltungen/2017/20170207-internationale-industriekonferenz.html>

- **Future of surfactants Summit Europe 2017, Antwerp, Belgium, 8-9.02.17**

<http://www.wplgroup.com/aci/event/surfactants-summit/>

- **CommBeBiz Annual Conference: Bioeconomy Impact 2017-The journey to innovation, Westminster, London, UK, 21-22.02.17**

<http://commbebiz.eu/>

- **VI. International Seminar – Biopolymers and sustainable composites, Valencia, 1-2.03.2017**

<http://www.biopolymersmeeting.com/en/>

- **Biotechnica 2017 - Internationale Fachmesse für Biotechnologie und Life Sciences, Hannover, 16.-18.05.17**

Erinnerungen Workshops

- **„How to manage bioeconomy regions“ und Pitch „BioEconomy Region 2017“, UFZ Leipzig, 16.03.17**

- **WCH Bioökonomie Match-Making: „Vom Molekül zum Markt“, MLU Aula, 03.07.17**

Siehe Flyer im Anhang

Anmeldung: anne-laure.tissier@sciencecampus-halle.de

Webinar

- **Webinar SUSFOOD2 call, 16.02.17, 11:00 Uhr**

https://www.surveymonkey.de/r/SUSFOOD_webinar

Preise

- **Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft 2017**

Die Klaus Tschira Stiftung sucht junge Nachwuchswissenschaftler, die ihre herausragenden Forschungsarbeiten anschaulich und verständlich beschreiben. Die besten Arbeiten werden mit dem Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft – kurz KlarText! – prämiert.

Der Preis in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik vergeben. Für Die, die in einem dieser Fächer im Jahr 2016 promoviert wurden und ihre Forschungsergebnisse in einem populärwissenschaftlichen Artikel beschreiben möchten. Die besten Artikel werden mit je 5.000 Euro ausgezeichnet und in einer Sonderbeilage der ZEIT veröffentlicht. Jeder Bewerber kann am zweitägigen Workshop Wissenschaftskommunikation teilnehmen.

Erinnerungen Preise

- **Koerber-stiftung, Deutscher Studienpreis**

Siehe InfoBrief 18.11.2016

Deadline: 01.03.17

- **IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2017**

Siehe InfoBrief 09.12.16

Deadline: 14.03.17

- **GO-Bio - 8. Runde, BMBF**

Siehe InfoBrief 09.01.17

Deadline: 15. Juni 2017

Sonstiges

- **Aufruf des thematischen Netzwerks Smart AKIS zur Identifizierung und Kartierung intelligenter landwirtschaftlicher Technologien in Europa**

Das Netzwerk Smart AKIS (Smart European Agricultural Knowledge and Innovation Systems towards innovation-driven research in Smart Farming Technology) hat am 03. Januar 2017 einen Aufruf zur Identifizierung und Kartierung intelligenter landwirtschaftlicher Technologien in Europa veröffentlicht. Dieser ist während der gesamten Laufzeit des Netzwerkes (bis Ende August 2018) geöffnet. Es wird mehrere Stichtage geben.

Smart AKIS ist ein europäisches Netzwerk welches Smart Farming Technologien und Lösungen in der europäischen landwirtschaftlichen Branche verknüpft. Das Netzwerk schließt die Lücke zwischen Forschung und Praxis, indem sie Smart Farming Lösungen, die den landwirtschaftlichen Bedürfnissen angepasst sind, identifiziert und kommuniziert.

Smart AKIS besteht aus 13 Partnern in 8 Ländern und repräsentiert Wissenschaft und Forschung, landwirtschaftliche Vereinigungen, Beratung und die Landtechnikindustrie

<https://www.smart-akis.com/index.php/mapping-of-smart-farming-solutions/>

- **Horizont-2020-Projekt ProBIO bietet professionelle Unterstützungsangebote für Projekte im Bereich der Bioökonomie**

Das Horizont-2020-Projekt ProBIO ist eine Unterstützungsmaßnahme für Projekte im Bereich der Bioökonomie. Durch Coaching und Beratung für Existenzgründungen und Verwertung von Forschungsergebnissen und deren Übernahme durch die Wirtschaft, werden Kontakte mit Investoren aus der Industrie und dem Finanzwesen ermöglicht und das Netzwerken zwischen Europäischen Initiativen gefördert.

<http://www.probio-project.eu/>

- **Online-Konsultation zu den Public Public Partnership (PPP) Initiativen nach Artikel 185 AEUV**

Die Konsultation bezieht sich sowohl auf allgemeine Umsetzungsaspekte der PPP's, als auch auf die inhaltliche Umsetzung durch die Projekte AAL2, Eurostars2 in Horizon 2020 und BONUS im 7. Forschungsrahmenprogramm (FP). PPP's nach Artikel 185 AEUV sind gemeinsame Forschungsprogramme von EU-Mitgliedstaaten und ggf. Assoziierten Staaten und ermöglichen es der Europäischen Kommission an solchen Programmen zu partizipieren.

Weitere Informationen zu PPP nach Artikel 185 AEUV finden Sie unter dem Link:

<https://www.era-learn.eu/public-to-public-partnerships/art-185>

Die Teilnahme an der Konsultation ist bis zum 30.04.17 unter folgendem Link möglich:
http://ec.europa.eu/research/consultations/pp_partnerships_art185/consultation_en.htm